

# die börse

Kommunikationszentrum Wuppertal  
GmbH

# Pressespiegel

02.04.2002 bis 15.05.2002



12/4/02  
WZ



Eine Hommage an Yps-Hefte und Telefonbezüge aus Samtbrotat liefert Hennes Bender, hier bekannt durch Auftritte bei „Scheugenpflugs Late Night“, heute um 20 Uhr in der Börse ab. Er eröffnet damit die Reihe „schön talentiert“.

WZ 18/4/02

WUPPERTAL

✗ **Non(n)sense**, Musical von Dan Goggin mit der Brockman's Music Company, 20:00 Uhr, Die Börse, Wolkenburg 100 (0202)243220.  
 ► In einem Missionsorden in New Jersey sterben 52 Nonnen an einer verdorbenen Bouillabaisse. Der Katastrophe entgingen die Mutter Oberin und vier Mitschwestern. Leider fehlt ihnen das Geld für die Beerdigung. Zum Glück sind göttliche Eingebungen in diesen Kreisen nichts Ungewöhnliches: Mutter Oberin gründet mit den Überlebenden eine Grußpostkartenfirma. Das Unternehmen läuft gut, trotzdem reicht das Geld nicht für die Bestattung der 48 Nonnen. Die restlichen vier werden tiefgekühlt und warten auf einen weiteren Wink von oben.

Marabo 05/02

LAW

Was lange währt

Die Jungs von LAW rocken schon seit Jahren, und jetzt hat es geklappt: Sie sind beim Bochumer Label GUN untergekommen, waren soeben auf Tour mit den H-Blockx, und dieser Tage erscheint ihr erstes „richtiges“ Album „Life After Weekend“, benannt nach ihrem ursprünglichen Bandnamen. Ein feiner Akzent gegen die Ballermannsche „Friday On My Mind“-Gesinnung, bei dem auch die Musik mithält: Fröhliche Hüpf-Rhythmen wechseln mit zornigen Gitarrenattacken und nachdenklich-psychedelischem Geschrammel. Ihren Namen haben LAW abgekürzt, weil sie es leid waren, dass er in diversen Veranstaltungskalendern immer falsch geschrieben wurde. Das Problem wäre gelöst, dafür ärgern sich die Pedanten jetzt manches Mal, wenn ihr Gitarrensound mit den falschen Bands verglichen wird: Bloß nicht als Nachahmer gelten! Da hilft ihnen die lange Bandgeschichte mit den vielen alten Songs. „XXX“ etwa, die Clubhit-verdächtige Single, hat schon acht Jahre auf dem Buckel. „Deswegen ist das immer so geil, wenn da Leute kommen: ‚Ja, das ist genauso wie...‘ – wie auch immer die hippen Bands jetzt gerade heißen. Dann

denkst du dir: Damals gab's die Band aber noch gar nicht“, freut sich Gitarrist Marcel Jonen.

Die Karriere startete 1993 höchst vielversprechend mit einem Duisburger Band-Wettbewerb: sofort gewonnen! Dass man bei so einem Wettbewerb nicht überregional bekannt werden kann, haben die Gewinner schnell gelernt. Was sie nicht davon abgehalten hat, immer wieder an welchen teilzunehmen: Denn das bringt Auftrittsmöglichkeiten – zumindest in

Duisburg. Auf die Frage, ob sie tatsächlich einen Unterschied zwischen Rheinhausen und Duisburg machen, rufen drei Viertel der Band: „Ja sicher!“ Nur Sänger Uli Rogosch schaut betreten drein und sagt: „Entschuldigung, ich hab eben grad am Telefon erzählt, dass es uns ja nicht so wichtig ist, aber...“ Was ihren Geburtsort angeht, sind die Rheinhausener eben ein wenig lokalpatriotisch veranlagt. „Obwohl ich doch lieber nach Moers ziehen würde“, grinst Marcel. Petra Engelke



21012

~~21012~~ 5102

IIII

tip des monats

lydia lunch & the anubian lights | konzert | die börse | 22.05.

zweinitzwei  
präsentiert



zweimüllzwei 05102

**die börse**

wolkenburg 100  
42119 wuppertal  
tel: 0202/24 32 20  
fax: 0202/243 22 22  
dieboerse-wtal.de

FR | 17.05. | FESTIVAL

| LAW | STARBUZZ | CHO-JIN | NITRO JUNKIES & DJ MARCEL

MI | 22.05. | KONZERT

THE BROTHERS JONES | BACK TO THE GROOVE!

MI | 26.05. | HIP-HOP JAM & SKATE SHOW

THE BROTHERS JONES 2002 | EIMSBUSH & CHINCHILLA REC.

+ FREEFALL | LIVEFAMILYENTERTAINMENT | BIONIC BEATS

MI | 08.05. | 29.05. | 2 x VORFEIERTAGSPARTY

| HITS AUS 25 JAHREN DIE BÖRSE



**MAI**

Zweimilliwei 05102

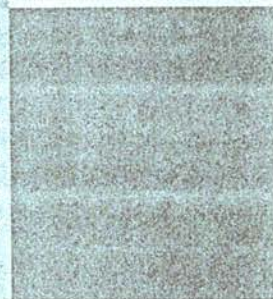
schräg, sexuell und exzentrisch - das sind wahrscheinlich die meistgebrauchten attribute, um eine performance der new yorkerin lydia lunch zu beschreiben. die heute 43jährige avancierte in den 80er jahren zur underground-ikone, spezialisiert auf abseitiges. mit experimenten und gnadenloser innenschau brachte die multi-künstlerin lunch gerade live eine menge gutwilliger zeitgenossen aus der fassung. auf ihrer aktuellen tour macht sie stop in wuppertal. aber nicht mit krachigem indie-rock, sondern mit loungigem bar-jazz, der einem zum nächsten cocktail greifen lässt.

lydia lunch? die freundlich-lächelnde dame, die mittags beschäftigten bankern essen auf rädern reicht? oder tatsächlich die lydia lunch, die in den 80er jahren jede wg-küche beschallte, die sich etwas auf ihren abgefahrenen musikgeschmack einbildete. tatsächlich letztere ist gemeint, und die musikerin lydia lunch macht wieder schlagzeiten. nicht als wohltemperierte einlage in einem kühlhauses irgendeines metropolen friedhofs, wo so viele ihrer kollegen endeten, mit denen sie zusammen in dem jahrzehnt des schlechten geschmacks kräftig musikgeschichte geschrieben hat. die liste ihrer kollaborationspartner ist ebenso lang wie hochkarätig, auch wenn sie sich aus si-

cherer zeitlicher entfernung wie aus einem vergangenen leben liest. mit den herren nick cave und brian eno musizierte sie gemeinsam, mit den formationen einstürzende neubauten und sonic youth, aber auch mit henry rollins oder marc almond. man munkelt, dass rache für ihre strenge katholische erziehung ein entscheidender antrieb für ihre kompromisslosen künstlerischen projekte war. die underground-ikone ist seit jahren auf vielen feldern der kunst zu hause: neben ihrer musik arbeitet lydia lunch mit film, video, fotografie und poesie, in den letzten jahren verstärkt auch mit spoken words performances ihrer eigenen texte. mit ihrer ersten band 'teenage jesus and the jerks' schrieb sie zur gnadenlos exzentrischen begleitung ihrer musiker dermassen nervtötend und exper-

imentell, das das publikum in den new yorker clubs bis zur grenze der belastbarkeit getrieben wurde. 'ihre musikalischen einläufe und exorzismen sollten konfrontationen bewirken, aber nicht dem entertainement dienen', so sah es damals die zeitschrift 'village voice'. das war im jahr 1976 - aber auch musiker können ruhiger werden, wenn sie in die jahre kommen. wieder mal auf tour, wird lydia lunch in der börse ihr neues album 'champagne, cocaine & nicotine stains' dem wuppertaler publikum vorstellen. mit unterstützung der 'anubian lights' schlüpft die diva in die rolle des lasziven vamps, diesmal aber melodios wie selten zuvor. musikalisch erstklassig wird sie von den herren tommy grena und len del rio begleitet, die für die jazzigen grooves verantwortlich zeichnen. die presse hob die neue

platte bereits in den pop olymp, vielleicht eine späte genugtuung für die ambitionierte aussenseiterin lydia lunch, die kommerziell nie den durchbruch schaffte. so jubelte beispielsweise das 'wom magazin' anfang des jahres: 'dance-elektro-klänge und jazzige grooves, musikalisch-futuristisch in ein neues barzeitalter versetzt. lydia lunch als seriöse chanteuse verruchter salons. für alle, die auch im cybertelefonsexzeitalter nichts gegen lebensnah vorgetäuschte orgasmen haben'. ote schmidt



coolibn 05102



**Life After Weekend** 17.5. Die Börse, Wuppertal

Wem es auf den Festivals im Sektor zu voll, dreckig oder kalt ist: „Komm' mir nicht auf die Tour!“

italien 05102

MITTWOCH | 22.05.2002 | 20:00h

# LYDIA LUNCH

WITH THE ANUBIAN LIGHTS  
BACK TO THE GROOVE! BACK TO BEBOP POP!



**die börse**  
wolkenburg 100  
42119 wuppertal  
tel.: 0202 243220  
dieboerse@wtal.de





Die Ikone des Underground als verruchte Cabaret Chanteuse: bei ihrem Gig in der Wuppertaler BÖRSE am 22.5. gibt sich Lydia Lunch verträumt jazzig. Mit den „Anubian Lights“ Tommy Grenas und Len del Rio zeigt sie sich melodios wie nie zuvor und bringt den Roten Salon zum grooven.

### HEINZ präsentiert Life After Weekend

Wenn der Trentini die Regler bedient, kann ja nur Gutes dabei herkommen... So ist es auch bei der Duisburger Formation Life After Weekend (Kurzform: LAW) geschehen, die im Herbst letzten Jahres positiv im Vorprogramm der Backyard Babies oder Clawfinger aufgefallen sind. Ihre Songs strotzen nur so vor komplexer Experimentierfreudigkeit und ziehen dem Rockliebhaber den Boden unter den Füßen weg. Ob nun Post-Grunge oder einfach nur erdiger Rock'n'Roll, das Quartett besticht durch bemerkenswerte Songwriter-Qualitäten, Breitwand-Emotionen und verspielte Hooklines. Ein Grund mehr, dass sich Fabio Trentini (Produzent und Entdecker der Guano Apes) der Duisburger Jungs annahm und ihr gleichnamiges Debüt produzierte. Nun rotieren sie mit ihrer Hitsingle „XXX“ in allen relevanten Alternative-Charts. SL

**LAW mit Cho-Jin, Starbuzz & Nitro Junkies**  
 Ort: Die Börse, Wolkenburg 100, Wuppertal  
 Termin: 17.5., 21.30 Uhr  
 Preis: 9,50/12 Euro  
 Verlosung: 3x2 Karten bei [www.heinz-wuppertal.de](http://www.heinz-wuppertal.de)

### Ich denke, also sing ich

In der Reihe „Schön talentiert“ stellt die BÖRSE Newcomer der Kleinkunstszene vor, die zwar im Bekanntheitsgrad hinter den Großen dieser Gattung zurückstehen, aber alles andere als qualitativ Minderwertiges bieten. Im Mai steht der „Klavierkabarettist“ Bodo Wartke mit seinem Programm „Ich denke, also sing ich“ auf dem Spielplan. Wartke sitzt am Klavier, erzählt Geschichten, singt, jazzt, bluest und rappt vergnüglich über Mord, Totschlag und Verderben – unverkennbar: Bodo Wartke ist ein Entertainer mit mächtig viel schwarzem Humor. Und damit zieht er sein Publikum so sehr in Bann, dass er neben verschiedenen Preisen auch schon allerhand überschwängliche Kritiken einheimen konnte. So pries man ihn in Köln beispielsweise als einen „Garant für geistvolle Unterhaltung auf hohem Niveau“. Kurz und gut, der Mann scheint wirklich ganz schön talentiert zu sein... Spaas

**Ich denke, also sing'ich**  
 Ort: die BÖRSE, Wolkenburg 100, 42119 Wuppertal, Tel. (0202) 24 32 20  
 Termin: 3.5., 20 Uhr  
 Preise: 13/10 Euro

### HEINZ präsentiert Komm mir nicht auf die Tour!

HipHop meets Skateboarding meets Crosscore meets Wahnsinn! Eines der Highlights im kommenden Monat dürfte wohl das „Komm mir nicht auf die Tour“-Festival am 26. Mai in der BÖRSE Wuppertal sein. Denn hier präsentieren sich die Hamburger HipHop-Label Eimbush & Chinchilla Records einmal in einem ganz anderem Rahmen,



denn während Acts wie Mr. Schnabel, Cronite oder Phantom Black über dicke Beats vom Plattenteller rappen, zeigen die Jungs vom Rusty-Skateboard-Team aus Köln die kühnsten Rollbretttricks. Der Kunstliebhaber würde hier von Aktionskunst sprechen, doch wir nennen das einfach mal den Versuch, verschiedene Kulturen unter einem Hut zu bringen. In dieser Tradition rockt auch das Trio von City Nord, dem Headliner des Festivals, die im letzten Jahr schon mit der „Zeiten ändern sich“-EP jede Menge Aufsehen erregte. Um die ganze Sache zu komplettieren, präsentieren die Wuppertaler Turntable-Wizards der Turn2Burn-Crew (Bionic Beats) ein rockendes Tête-à-Tête mit den harten Crosscore-Jungs von Free Fall und dem Live Family Entertainment – um die Brücke zu beiden Kulturen (HipHop vs. Skateboarding) zu bauen. SL

**Komm mir nicht auf die Tour! mit City Nord, Cronite, Mr. Schnabel, Turn2Burn, FreeFall uvm.**  
 Ort: Die Börse, Wolkenburg 100, Wuppertal  
 Termin: 26.5., 17.30 Uhr  
 Preis: 10,50/13 Euro  
 Verlosung: T-Shirts, CDs und jede Menge Goodies bei [www.heinz-wuppertal.de](http://www.heinz-wuppertal.de)

<b>die börse</b>	
PROGRAMM   05 MAI   2002	
DIE PARTY	
JEDEN DONNERSTAG   21:30h	
WACKELTREFF DIE EINZIG WAHRE DONNERSTAGSPARTY	
KLAVIERKABARETT   SCHON TALENTIERT	
FREITAG   03.05.2002   20:00h	
BODO WARTKE ICH DENKE, ALSO SING' ICH	
DIE PARTY INSTITUTION	
SAMSTAG   04.05.2002   20:00h	
FUNKY TOWN DIE Ü30 PARTY DAS ORIGINAL	
PARTY ZU CHRISTI HIMMELFAHRT	
MITTWOCH   08.05.2002   22:00h	
WACKELTREFF SPEZIAL HITS AUS 25 JAHREN DIE BÖRSE	
JAM AM MONTAG	
MONTAG   13.05.2002   21:00h	
JAZZSESSION JAMMING	
IN DER VHS AUER SCHULSTR. 20	
MITTWOCH   15.05.2002   19:30h	
LEBENSLAUFE - ZEITZEUGEN IM GESPRÄCH RALPH GIORDANO DEUTSCHLANDREISE	
FESTIVAL	
FREITAG   17.05.2002   21:00h	
[nu]ROCK NIGHT LAW   STARBUZZ   CHO-JIN NITRO JUNKIES & DJ MARCEL	
DIE BÖRSE NUR FÜR FRAUEN	
SAMSTAG   18.05.2002   21:00h	
FRAUENSCHWOOF VON FRAUEN FÜR FRAUEN	
KONZERT BACK TO BEBOP POP	
MITTWOCH   22.05.2002   20:00h	
LYDIA LUNCH WITH THE ANUBIAN LIGHTS BACK TO THE GROOVE!	
ROCK DER 80er UND 90er JAHRE	
FREITAG   24.05.2002   20:30h	
COVER ROCK NIGHT 3 DOC BROWN BAND PRIVATE RADIO / FAKE	
HIP HOP JAM & SKATER AKTION	
SONNTAG   26.05.2002   17:00h	
KOMM MIR NICHT AUF DIE TOUR 2002 EIMBUSH & CHINCHILLA RECORDS	
PARTY ZU FRONLEICHNAM	
MITTWOCH   29.05.2002   22:00h	
WACKELTREFF SPEZIAL HITS AUS 25 JAHREN DIE BÖRSE	
die börse wolkenburg 100 42119 wuppertal tel: 0202/24 32 20 fax: 0202/24 32 22 dieboerse-wal.de	

# CONCERT

## Lydia Lunch with The Anubian Lights

Gegen sie ist Jane Birkin ein braves Mädchen. Lydia Lunch war in den 80ern die verruchte Muse der Dunkelmännerfraktion um Nick Cave und Blixa Bargeld. Als sie mit Mick Harvey „Some Velvet Morning“ ins Mikro hauchte, konnte jeder sich ausmalen, was in der Nacht zuvor passiert sein musste. Zwischen Performance und Porno, Videokunst und Literatur hat die Lady danach alles ausprobiert. Das Leben ein wildes Experiment. Dass auch ihr neues Projekt sich nicht weit vom Tresen abspielt, ist da nur selbstverständlich. Nikotingschwängelter Bar-Jazz mit Elektroinjektionen, und die einstige „Queen of Siam“ singt von Champagner- und Kokainflecken auf dem Bettuch.

22.5. Börse, Wuppertal

Coolibri 05102

## Komm mir nicht auf die Tour 2002

Eimsbush – für die Nichteingeweihten ist das irgendeine schäbige Ecke in Hamburg. Für die wachsende Zahl von Kapuzenträgern und Hip-Hop-Headz steht dieses Wörtchen für die deutsche Bronx, für die Keimzelle eines eigenen deutschen Sounds, der mit Absolute Beginner und Jan Delay echte Chartsstürmer hervorbrachte. Und natürlich gibt es hier noch viel mehr zu holen. Ein fettes Paket mit Beats und Skater-Action hat die Börse an diesem Tag geschnürt. An den Mikros unter anderem Mr Schnabel und DJ Ben Kenobi, City Nord und Twisted. Auf den rollenden Brettern performed das Rusty Skateboard Team.

26.5. Börse, Wuppertal



## BODO WARTKE

„Guten Abend, ich heiße Bodo Wartke, und wer sind Sie?“, stellt sich der Wahlberliner stets seinem Publikum vor. Dann setzt er sich ans Klavier und jazzt, bluest, singt und rappt, als gäb's kein Morgen mehr. Und als ob das noch nicht genug wäre, sinniert er in seinem Programm, das „Ich denke, also sing ich“ heißt, auch noch mit Leichtigkeit über härteste Themen.

3.5. Börse, Wuppertal



**LYDIA LUNCH WITH THE ANUBIAN LIGHTS**

Mit wem diese Frau schon so alles gearbeitet hat, das glaubt man kaum: Nick Cave, Brian Eno, Neubauten, Swans, Marc Almond, Sonic Youth und viele mehr stehen auf der Liste der Underground-Queen. In ihrem neuesten Projekt mit den Anubian Lights widmet sich Frau Mittag jazzigen Grooves und gibt die verruchte Cabaret Chanteuse.

22.5. Börse, Wuppertal

+++ In der Börse gibt es generationsspaltende und -übergreifende Tanzveranstaltungen: Ersteres am 4. Mai ab 20 Uhr. „Funky Town“, die monatliche (jeden ersten Sa im Monat) Ü30 Party, wo weder House noch Techno zu befürchten sind, und ansonsten alles aus den 70er, 80er und 90er Jahren gespielt wird. Zweites am 8. Mai beim „Wackeltreff Spezial“. Wie vor jedem Feiertag gibt es ein „Best of ...“ mit den Hits aus 25 Jahren Wackeltreff, ein Treff von Jung und Alt, wo die Zivis von heute die Wackler der ersten Stunde im Rollstuhl zur Börse fahren ... +++

coming soon...

do. 13.06. **PUBLIC ENEMY** only two shows in germany

fr. 26.07. **SON CUKO aka THOMAS D** ☆ **H ☆ BLOCKX u.a.**

Location: WALDBÜHNE auf der Hardt  
Info: 0202-243 22 15



# Sommerfestival: H-Blockx auf der Hardt

Nach der Premiere mit Seeed und Thomas D im vergangenen Jahr gibt es Ende Juli wieder ein Festival auf der Hardt – präsentiert von der WZ.

Von Kornelia Roßkothen

**Elberfeld.** Wann gibt's das schon mal in Wuppertal: Sommer, Sonne und Musik auf der Festivalbühne? Im vergangenen Jahr lud die Veranstaltergemeinschaft „The bowl“ zur Premiere, schließlich gibt es unterhalb der Hardt die viel zu selten genutzte Waldbühne. Seeed und Thomas D brachten im letzten Sommer das Festival-Flair nach Elberfeld.

## WZAKTION

Nach der gelungenen Premiere gibt es – präsentiert von der Westdeutschen Zeitung – in diesem Jahr den ganz dicken Nachschlag: H-Blockx, Thomas D, Law, Starbuzz und Free Fall heißt das Line up für Freitag, 26. Juli, ab 16.30 Uhr.

Zu den Crossover-Helden H-Blockx gibt es kaum etwas zu erklären – außer vielleicht die Wuppertal-Connection: Der H-Blockx-Gitarist war Produzent der Uncle-Ho-CD.

Ein paar Worte mehr muss man über Son-Goku verlieren, das neue Projekt von Thomas D.

Son-Goku ist eine Figur aus der japanischen Serie Dragonball, ein kleiner Junge, der die Welt rettet.

Hier gibt es eine Parallele zu Thomas' Kunstfigur Reflektor Falke, die er durch das letzte Konzeptalbum „Lektionen in Demut“ fliegen ließ. Musikalisch stellt sich das Ganze jedoch anders dar: Nach dem Sprechgesang des letzten Projektes ist Thomas D nun ein von zwei Sängern einer hartnäckigen und dynamischen Alternative-Band mit Schlagzeug, Bass und zwei Gitarren. Der andere Sänger wird Komi Togbonou sein, ein Schauspieler-Musiker-Multitalent, der unter anderem Nina Hagen, die Fanta Vier und Thomas D live und im Studio unterstützt.

Weiter geht es mit Law. Die Herren aus Duisburg haben, jedenfalls, was den Namen angeht, nichts mit Recht und Gesetz zutun, sondern mit dem Leben nach dem Wochenende, dem „Life after weekend“, eben Law. Die Band steht für Experimentierfreude und rockige Popsongs mit einem Hang zum späteren Grunge. Im Februar des vergangenen Jahres durften sie im Vorprogramm von The Offspring auf die



Die H-Blockx kommen zum Festival auf der Hardt.

Bühne und gelten seitdem als Rock-Hoffnung.

Starbuzz sind vier Jungs Mitte Zwanzig aus Düsseldorf, deren EP „Male Venus“ im Sommer erwartet wird. Das smarte Pop-Quartett wird im Rahmen der John Lennon Talent Awards gefördert und hat im vergangenen Jahr Clubjigs unter anderem in Hamburg und Berlin und Festivalauftritte absolviert.

Und dann sind da noch die Jungs aus der Heimat: Free Fall aus Schwelm und Wuppertal haben beim Rockförderpreis Einzeldruck gemacht und damit die

Waldbühne erobert. Ihre spezielle Mischung aus HipHop und Hardcore, die sie Crossover nennen, singen Tim-Ake Marxcoors, Akif Agci, Tobias Marxcoors, Martin Schmitt und Markus Götz meist auf Deutsch, aber auch schon mal auf Türkisch oder Englisch und überraschen zudem mit Geigenklängen.

Obwohl der Sommer noch auf sich warten lässt, gibt es die Karten für das Festival auf der Hardt schon jetzt, unter anderem bei der Ticket-Zentrale, bei Elpi und beim Haus der Jugend in Bar-men.

WZ 13.05.2002

## Schüler machen Theater

18 Gruppen bei der Schultheaterwoche im Juni

Wuppertal (roß). 18 Schülergruppen machen in diesem Jahr bei der Schultheaterwoche vom 10. bis 14. Juni mit. Das berichteten Theaterpädagogin Elisabeth Schafheutle von den Bühnen und Almut Fricke von der Börse bei der Sitzung des Kulturausschusses. „In diesem Jahr waren es so viele, dass wir für die Grundschulen ein eigenes Leporello gemacht haben“, berichtete Schaf-

heutle. Außerdem spielen die Grundschulklassen im Haus der Jugend Barmen, die weiterführenden Schulen im Schauspielhaus, Forum, Outback und in der Börse. Vertreten sind unter anderem das CDG mit dem Musical „Fame“ und die Grundschule Küllenhahn mit der „kleinen Hexe“.

Die Programmhefte liegen in öffentlichen Einrichtungen aus.



Starbuzz aus Düsseldorf.

## Nu Rock mit vier Bands in der Börse

(roß). Die volle Ladung Rock gibt es am Freitag mit vier Bands und einem DJ in der Börse zu hören. „Nu Rock Night“ ist Motto des Abends ab 21.30 Uhr. Mit dabei sind Law (Life after weekend) aus Duisburg, die mit ihrer Hitsingle „XXX“ in diversen Alternative Charts sind. Zurzeit touren sie mit den H-Blockx - mit denen sind sie übrigens am 26. Juli auch auf der Waldbühne.

Frischen Pop-Rock bringen Starbuzz aus Düsseldorf an die Wolkenburg. Ihre erste EP „Male Venus“ wird im Juli erwartet. Ebenfalls aus Düsseldorf stammen Cho-Jin, die Übermenschen, die Nu Metal mit Emo kombinieren und als sehr live-tauglich gelten. Die Nitro Junkies aus Köln bevorzugen die harte Gangart: Melodic Punk Rock - übrigens unter den Fittichen von Cargo Records.

Vor und nach den Live-Shows wird DJ Marcel das Beste aus seinen Alternative-Schubläden zum Besten geben.

1015102

## Jazz & Pop-News

● Die besten HipHop-DJs aus Nordrhein-Westfalen gehen am Samstag, 11. Mai, ab 18 Uhr in der Börse an den Start, um sich für das Finale der **German DJ Championships** zu qualifizieren. Neben den DJ-Battles, die von einer internationalen Jury der „International Turntableist Federation“ (ITF) beurteilt werden, wird aber auch auf dem Live-Sektor einiges geboten. Zum Beispiel eine Show der Berliner DJ-Crew **Phaderheadz** und Auftritte des dreifachen ITF-New Zealand/Australia-Gewinner **P-Money**, von **Cutmando** aus der Schweiz und **Men at Arms** aus Deutschland. Krönender Abschluss des Abends wird der Live-Auftritt des amerikanischen Rappers **Grand Agent** sein, der hier eines seiner seltenen Konzerte gibt.

■ die Börse, Wolkenburg 100, ab 21 Uhr, Maitanzen auf drei Floors. Insgesamt eine Mischung aus Rock, Pop und Sommerhits, Latin & modern Clubmusik sowie Café Ibiza Chill-Out-Sound.

■ Am Freitag, 17. Mai, steigt ab 21 Uhr in der **Börse, Wolkenburg 100**, eine **Rock-Nacht** mit **LAW** (Life After Weekend), **Starbuzz**, **Cho-Jin**, **Nitro Junkies** und **DJ Marcel**.

815102

● Den **Wackeltreff** in der Börse gibt es heute und morgen gleich im Doppelpack: Beim Wackeltreff speziell werden heute Hits aus den letzten 25 Jahren gespielt - parallel dazu flimmert das **UEFA-Pokalfinale** über die Großleinwand. Morgen kann man dann zum **Vatertag** mit **Altbierbowle** abwickeln.

WR 25105102

# „Feuer unterm Hintern“

Ralph Giordano sprach sich in der Volkshochschule für eine Umbenennung von vier Vohwinkeler „Generalsstraßen“ aus



Plädierte für eine Umbenennung von vier Straßen in Vohwinkel: Der Schriftsteller Ralph Giordano, der jetzt zu Gast in Wuppertal war. Foto: Brigitte Friedrich

„Das ist ein Skandal für Wuppertal!“ Mit diesem Ausruf reagierte am Mittwoch der weltbekannte Fernsehjournalist, Schriftsteller und Publizist Ralph Giordano bei der VHS-Veranstaltung „Lebensläufe“ auf den Hinweis aus dem Publikum, dass in Vohwinkel nach wie vor vier Straßen nach deutschnationalen Generälen benannt sind.

Der 79-jährige Hamburger, der vor 70 VHS-Besuchern über sein Leben als Nazi-Verfolgter und sein letztes Buch „Deutschlandreise - Aufzeichnungen aus einer schwierigen Heimat“ sprach, kommentierte die Tatsache, dass es bereits - allerdings erfolglose - Versuche zur Umbenennung dieser Straßen gegeben hatte, mit den Worten: „Dann lassen Sie uns zusammen denen, die dafür verantwortlich sind, Feuer unterm Hintern machen!“

## Immer ging es um Krieg

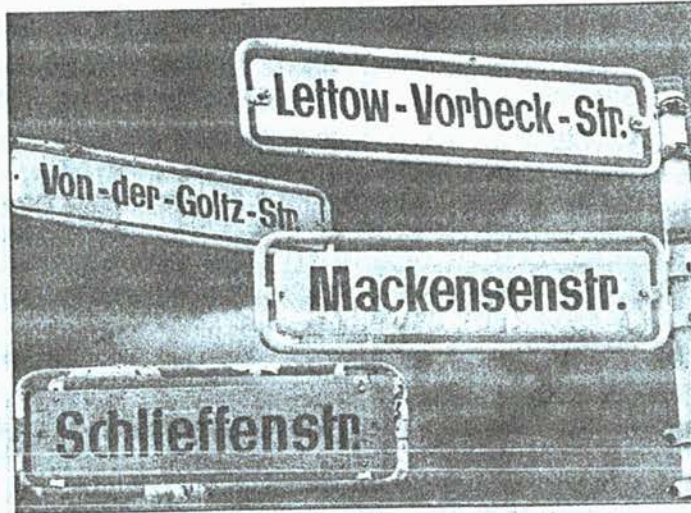
In der Sache geht es um die Mackensenstraße, die Lettow-Vorbeck-Straße, die Von-der-Goltz-Straße und die Schlieffenstraße. Ein Bürgerantrag, diese Straßen anders zu nennen, war im Sommer 2000 in der zuständigen Bezirksvertretung Vohwinkel gescheitert. Eingbracht hatten den Antrag die „Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes/Bund der Antifaschisten“ (VVN/BdA), der Deutsche Gewerkschaftsbund, der Jugendring Wuppertal und die Wuppertaler „Naturfreunde“.

August von Mackensen war Generalfeldmarschall im Ersten

Weltkrieg und unterstützte später aktiv Adolf Hitler. Das Attentat vom 20. Juli bezeichnete er als „fluchwürdig“. Paul von Lettow-Vorbeck kommandierte kaiserliche Kolonialtruppen in Asien und Afrika. In der Weimarer Republik war Lettow-Vorbeck, der 1939 von den Nazis ehrenhalber zum General ernannt wurde, am Kapp-Putsch beteiligt. Rüdiger Graf von der Goltz war Brigadekommandeur im Ersten Weltkrieg, kämpfte noch 1919 in Lettland „gegen den Bolschewismus“, wie er selbst sagte, und stellte diesen Krieg als „Vorläufer der Kämpfe um ein neues Reich“ dar. Alfred von Schlieffen entwickelte den „Schlieffen-Plan“ als Konzept zum

Angriffskrieg gegen Frankreich plus Bruch der belgischen, holländischen und luxemburgischen Neutralität. Die Brockhaus-Enzyklopädie von 1996 bezeichnet den Schlieffen-Plan als „von Bedeutung für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges“.

Der Begründung des gescheiterten Umbenennungsantrages vom Sommer 2000, in der es heißt, dass mit den vier Generälen Personen gewürdigt werden, deren Lebenswerk von aggressivem Militarismus, Nationalismus und Demokratiefeindlichkeit gekennzeichnet ist, schloss sich Ralph Giordano öffentlich an: „Diese Männer haben sich nicht um Deutschland verdient gemacht.“ Stefan Seitz



Dunkle Wolken ziehen sich über den Vohwinkeler Straßennamen zusammen, die die alte Generalität im Wappen führen.

WR 24105102

## Cover Rock mal drei

Rock-Klassiker der 80er und 90er von Melissa Etheridge bis Nickelback bietet die Cover Rock Night heute ab 20.30 Uhr in der Börse an der Wolkenburg. Es spielen die drei Wuppertaler Bands Private Radio, Doc Brown Band und Fake.

■ „Komm mir nicht auf die Tour“ lautet das Motto eines Hip-Hop Jams plus Skater Aktion, die am Sonntag, 26. Mai, ab 17 Uhr in der Börse stattfindet. Mit von der Partie sind: Mr Schnabel und DJ Ben Kenobi, City Nord, Cronite, Twisted, Live Family Entertainment, das Rusty Skateboard Team und viele mehr.

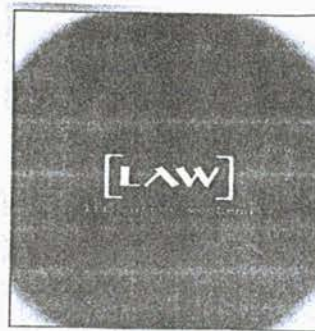
WR 25105102

● „Komm mir nicht auf die Tour“ ist die Headline des HipHop-Jam am Sonntag, 26. Mai, ab 17 Uhr in der Börse. Mit dem Mix aus HipHop, Skater-Aktion und „Wu-Valley-Soundclash“ soll die Post richtig abgehen. Mischen werden dabei die Hamburger Szene-Größen Mr. Schnabel, DJ Ben Kenobi und City Nord, die Franken von Cronite, Twisted, Phantom Black, aber auch die Wuppertaler Crosscore-Jungs von Freefall und die W-Tal Turntablists der Bionic Beatz. Auf die Rolle geht zudem das „Rusty Skateboard Team“, dessen Mitglieder bestens aus einschlägigen Skater-Magazinen und -videos bekannt sind.

WZ 15105102

### Ralph Giordano im Zeitzeugengespräch

Ralph Giordano, bekannt als Autor des Bestsellers „Die Bertinis“ kommt heute um 19.30 Uhr zu einem Zeitzeugengespräch in die Räume der VHS, Auer Schulstraße 20. Giordanos Familie fiel im Krieg unter die NS-Rassengesetze, da seine Mutter Jüdin war. Mit seinen Gesprächspartnern will er dieses und weitere Themen im Rahmen der VHS-Reihe „Lebensläufe“ erörtern.



>>> Infos: [www.maximumbass.de](http://www.maximumbass.de)

(LAW) IST LIFE AFTER WEEKEND  
Losgehröck mit Spaß dabei verspricht die CD „Life After Weekend“ von (LAW). Als Support von Clawfinger, The Offspring, den Backyard Babies und den H-Blockxxxxxxx hat man auch in punkto Live-Handwerk einiges gelernt. GUN Records also mal wieder weit vorne? Das könnte mit den Duisburger Herren mal wieder bestens gelingen, vor allem im Festivalsommer.

[www.smag.tv](http://www.smag.tv) 05102

Smag 05102

**WUPPERTAL**



**LUNCH IN DER BÖRSE >>>** Einige Zeit ist es nun schon her, dass Lydia Lunch mit derben C-Filmen und Bands wie Teenage Jesus & the Jerks oder Kooperationen mit Nick Cave, Die Haut und Rowland S. Howard die Menschen derb sexy verunsichert hat. Jetzt kommt die Lady mit den Anubian Lights und neuem Material in die beschauliche Börse, und zwar am 22.05.2002. Das wird raunchy!

Marabo 05102

#### TAGESTIPP

**Lydia Lunch with the  
Anubian Lights  
22.05. Die Börse,  
Wuppertal**



Lydia Lunch, die Ikone des Underground, ist uns bestens bekannt durch ihre Zusammenarbeit mit Künstlern wie Nick Cave, Brian Eno, den Einstürzenden Neubauten, The Swans, Marc Almond, Sonic Youth und Henry Rollins. In ihrem neuesten Projekt gibt sich Lydia Lunch melodiös wie selten zuvor. Verantwortlich dafür sind Tommy Grenas und Len del Rio von den Anubian Lights, die mit jazzigen Grooves eine verrauchte Bar-Atmosphäre vergangener Zeiten aufleben lassen und sie ins elektronische Zeitalter transportieren. Mit Lydia Lunch am Mikro haben die beiden Musiker die Idealbesetzung der verruchten Cabaret Chanteuse gefunden.

22. Mai

Lydia Lunch, Die Börse, Wuppertal, 20  
Uhr. Die Queen Mum des Poetry-Punk.

15105102



LAW kommen am Freitag in die „börse“ an der Wolkenburg.

## Jazz & Pop-News

● **LAW** (sprich: Life After Weekend) stehen an der Spitze des Line-Ups der Nu-Rock-Night am Freitag, 17. Mai, ab 21.30 Uhr (Einlass 21 Uhr) in der börse an der Wolkenburg. Die Duisburger sind momentan mit ihrer Hitsingle „XXX“ in allen relevanten Alternative Charts vertreten und mit den H-Blockx auf Tour. Außerdem am Start: **Starbuzz** (Rock-Pop), **Cho-Jin** (Nu-Metal), und **Nitro-Junkies** (Melodic-Punk-Rock), **DJ Marcel** wird die Crew vor, während und nach den Shows mächtig in Wallung bringen und seine Alternative-Hits zum Besten geben.

● Live-Unterstützung für die „Breakpoint“-Party mit 80er und 90er Jahre Chart-Hits am morgigen Donnerstag (21 Uhr) im Pavillon am Schauspielhaus gibt es in

Gestalt der Band **Hyper Child**. Die fünf Jungs, die mit einer charmant-kratzbürstigen Version des Oldies „Wonderful Life“ auf Anhieb den Sprung in die Single Charts schafften, servieren die hohe Schule des Gitarren-Pops.

● Einer der angesagtesten New Yorker Party-DJs stattet Wuppertal einen exklusiven Besuch ab: **Tony Touch** legt dabei gleich zweimal auf: Am Freitag, 16. Mai, um 17 Uhr im Butan-Club, und am Samstag, 18. Mai, im U-Club. Der Turntable-König aus Spanish Harlem gehört zu den Größten in der HipHop und RnB-Szene von Big Apple, hat über 60 Mix-Tapes herausgebracht und arbeitet mit Weltstars wie Eminem oder De La Soul zusammen. Bei beiden Events wird er von lokalen Djs unterstützt.